



Sparkasse verabschiedet die vorläufigen Ergebnisse zum 30.06.2024

Die Gruppenbilanz, zu der auch das positive Ergebnis der Tochtergesellschaft CiviBank beiträgt, weist im ersten Halbjahr einen Gewinn auf Gruppenebene von **59,7 Millionen Euro** auf und ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum angewachsen (**+18,3%**). Entschieden gestärkt haben sich auch die Vermögenskennzahlen.

Der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse hat heute unter dem Vorsitz von Gerhard Brandstätter die Ergebnisse auf Banken- und Gruppenebene zum 30. Juni 2024 genehmigt.

Vermögensübersicht der Gruppe:

- ✓ Die **direkten Kundeneinlagen** steigen, abzüglich der sogenannten Rückkaufvereinbarungen („pronti contro termine“), von 11,61 auf **12,11 Milliarden (Mrd.) Euro (+4,3%)**, ein großer Vertrauensbeweis der Kunden gegenüber den Banken der Gruppe, insbesondere hinsichtlich der Sparkasse, trotz eines ausgeprägten Wettbewerbsumfeldes.
- ✓ Die Beratungstätigkeit entwickelt sich aktiv, wobei sich die Nettozuflüsse neuer Kundenanlagen ins **Vermittlungsgeschäft** auf **143,5 Millionen (Mio.) Euro** belaufen. Die **Volumina im Vermittlungsgeschäft** betragen **3,5 Mrd. Euro**. Aufgrund der positiven Neuzuflüsse und guten Entwicklungen der Finanzmärkte ist dies ein Wachstum von **6,9%** und bestätigt einen langfristig erfolgreichen Trend.

- ✓ Die Summe der **Ausleihungen an Kunden** sinkt leicht von 9,9 auf **9,8 Mrd. Euro (-1,0%)**, was auf die abnehmende Kreditnachfrage auf Systemebene zurückzuführen ist.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe:

- ✓ Der **Zinsertrag** sinkt auf **143,7 Mio. Euro**, im Vergleich zu 154,0 Mio. Euro zum 30.06.2023 **(-6,7%)**. Der Rückgang ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, die die Tochtergesellschaft betreffen, wie u.a. höhere Refinanzierungskosten und die Verringerung des Kreditvolumens, auch infolge des Verkaufs von Problemkrediten.
- ✓ Der **Provisionsertrag**, bestehend aus den Core-Provisionen, steigt auf **66,2 Mio. Euro (+2,7%)** im Vergleich zu den 64,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Diesen Wert ergänzen für 2024 die im selbigen Posten ausgewiesenen einmaligen negativen Komponenten, die hauptsächlich auf eine synthetische Verbriefung in Höhe von 8,8 Mio. Euro zurückzuführen sind.
- ✓ Das **Netto-Finanzergebnis** steigt kräftig auf **5,7 Mio. Euro** gegenüber dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes von 1,6 Mio. Euro.
- ✓ Die **Rückstellungen für Kreditrisiken** betragen insgesamt **24,1 Mio. Euro** und entsprechen in etwa dem Wert von 23,1 Mio. Euro vom ersten Halbjahr 2023.
- ✓ Die **Betriebskosten** belaufen sich auf **107,8 Mio. Euro** und sind somit **kräftig gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken (-12,6 %)**. Zum Rückgang beigetragen haben unter anderem sonstige Erträge. Dabei handelt es sich Veräußerungsgewinne, die mit dem Verkauf von Unternehmenssparten betreffend das Acquiring-Geschäft der beiden Banken erzielt wurden. Im spezifischen betragen die Personalkosten 78,8 Mio. Euro und die weiteren Verwaltungskosten 61,2 Mio. Euro.
- ✓ Die **Nettorückstellungen auf Fonds für Risiken und Aufwendungen** betragen **1,2 Mio. Euro**.

- ✓ Der **Gewinn auf Gruppenebene** summiert sich auf **59,7 Mio.** Euro. Der entsprechende Anteil des Mutterunternehmens Sparkasse beläuft sich auf 57,6 Mio. Euro.

Wichtigste Kennzahlen auf Gruppenebene

- ✓ Die Kreditkennzahlen verbleiben auf exzellentem Niveau: Die Kennzahl **NPL Ratio brutto** beträgt **4,4%** und die **NPL-Ratio netto** **2,0%**. Der **Deckungsgrad für Problemkredite** beläuft sich auf **56,2%**.
- ✓ Verbesserte Eigenkapitalkennzahlen: Die **harte Kernkapitalquote (CET1-Ratio)** (*phased in*) beziffert sich auf **14,80%** gegenüber den 14,09% zum 31.12.23, mit einem **Kapitalüberschuss von über 710 Basispunkten** gegenüber den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen (SREP-Limits).
- ✓ Die betriebliche Effizienz bleibt auf einem guten Niveau: Die **Cost Income Ratio** beläuft sich auf **59,8%** gegenüber 55,2% zum 30.06.2023 (ausschließlich der einmaligen Posten).
- ✓ Deutliche Zunahme der **Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio)** von 221% zum Jahresende 2023 auf **235%** zum 30. Juni 2024.

Entwicklung der Vermögenswerte und wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Individualbilanz der Sparkasse

- ✓ Die **direkten Kundeneinlagen** wachsen, abzüglich der sogenannten Rückkaufvereinbarungen („pronti contro termine“), von 8,51 Mrd. Euro auf **9,04 Mrd. Euro**; dies entspricht einem **Plus von 6,3%**: ein großer Vertrauensbeweis der Kunden gegenüber der Sparkasse.
- ✓ Die Beratungstätigkeit entwickelt sich aktiv, wobei die **Nettozuflüsse neuer Kundenanlagen** ins Vermittlungsgeschäft **133,0 Mio.** Euro betragen. Die Volumina im **Vermittlungsgeschäft** beziffern sich auf

insgesamt 2,57 Mrd. Euro. Aufgrund der kräftigen Neuzuflüsse und der positiven Entwicklung der Finanzmärkte wachsen die Volumina im Vermittlungsgeschäft um **8,4%**; der langfristige Trend ist weiterhin äußerst erfreulich.

- ✓ Die **Ausleihungen an Kunden** bleiben im Wesentlichen unverändert und betragen **6,76 Mrd.** Euro gegenüber den 6,82 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum **(-0,9%)**, was die Kompetenz der Sparkasse unterstreicht, die Wirtschaft in ihrem Einzugsgebiet zu unterstützen.
- ✓ Erträge: Der **Zinsertrag** steigt auf **102,1 Mio.** Euro gegenüber 98,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2023 **(+3,6%)**. Dazu haben die zufriedenstellende Entwicklung der Zinskomponente bei den Kunden sowie die gute Entwicklung der Erträge bei den Zinskupons des Wertpapierportfolios beigetragen. Die **Netto-Core-Provisionserträge** belaufen sich auf **48,7 Mio.** Euro und sind gegenüber 47,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum um **3,6%** angewachsen. Der Wert von 2024 ist um einmalige negative Komponenten bereinigt, die im gleichen Posten ausgewiesen sind und sich auf die Eurovita-Rettung und auf eine synthetische Verbriefung in Höhe von 8,8 Mio. Euro beziehen. Das **Netto-Finanzergebnis** beziffert sich auf **9,0 Mio. Euro** und liegt deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von **1,4 Mio. Euro**.
- ✓ Die **Betriebskosten** betragen **77,9 Mio.** Euro und sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **deutlich gesunken (-12,3%)**. Zum Rückgang beigetragen haben unter anderem sonstige Erträge infolge von Veräußerungsgewinnen, die mit dem Verkauf der Unternehmenssparte betreffend das Acquiring-Geschäft erzielt wurden. Im spezifischen belaufen sich die Personalkosten auf 58,9 Mio. Euro und die weiteren Verwaltungskosten auf 41,5 Mio. Euro. Die Nettowertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziffern sich auf 12,6 Mio. Euro.
- ✓ Die **Rückstellungen für Kreditrisiken** betragen **13,5 Mio.** Euro. Obwohl

die Rückstellungen, in Basispunkten ausgedrückt, derjenigen der wichtigsten Mitbewerber entsprechen, ist der Anstieg des Postens im Vergleich zum 30.06.2023 auf die höheren Klassifizierungen im ersten Halbjahr 2024 zurückzuführen.

- ✓ Der **Reingewinn** steigt auf **48,4 Mio.** Euro und ist somit gegenüber dem Ergebnis zum 30.06.2023 **kräftig gewachsen (+34,4%)**.

Entwicklung der Vermögenswerte und wichtigste Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Individualbilanz der Tochtergesellschaft CiviBank

- ✓ Die **direkten Kundeneinlagen**, abzüglich der sogenannten Rückkaufvereinbarungen („pronti contro termine“), bleiben im Wesentlichen unverändert und belaufen sich auf **3,21 Mrd.** Euro gegenüber den 3,24 Mrd. Euro im Vorjahreszeitraum **(-0,9%)**: ein großer Vertrauensbeweis der Kunden gegenüber der Bank.
- ✓ Die Beratungstätigkeit entwickelt sich aktiv, wobei sich die **Nettozuflüsse neuer Kundenanlagen ins Vermittlungsgeschäft** auf **10,5 Mio.** Euro betragen. Die **Volumina im Vermittlungsgeschäft** ergeben **961 Mio.** Euro. Aufgrund der kräftigen Neuzuflüsse und der positiven Entwicklung der Finanzmärkte wachsen die Volumina im Vermittlungsgeschäft um **2,9%**; der langfristige Trend bleibt also weiterhin äußerst positiv.
- ✓ Die Summe der **Ausleihungen an Kunden** sinkt leicht von 3,15 auf **3,04 Mrd.** Euro **(-3,5%)**; dies zeigt, dass die CiviBank die Wirtschaft in ihrem Territorium auch in einer Phase rückläufiger Kreditnachfrage unterstützt.
- ✓ Erträge: Der **Zinsertrag** beläuft sich auf **35,3 Mio.** Euro gegenüber 49,0 Mio. Euro zum 30.06.2023 und ist somit um **-28,0%** zurückgegangen. Beeinflusst haben dieses Ergebnis der systembedingte Rückgang der Kreditvolumina im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowie der Anstieg der Refinanzierungskosten. Zudem hat die Verringerung des Kreditvolumens durch den Verkauf von Problemkrediten, um das

Kreditportfolio von Risiken zu bereinigen, zu einem Rückgang des Zinsertrages geführt. Die **Netto-Provisionserträge** belaufen sich auf **17,4 Mio.** Euro und bleiben gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen unverändert **(-0,1%)**. Das **Netto-Finanzergebnis** beziffert sich auf **-0,2 Mio.** Euro.

- ✓ Die **Betriebskosten** betragen **33,0 Mio.** Euro und sind **deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum (-7,9%)**. Zum Rückgang beigetragen haben unter anderem sonstige Erträge infolge von Veräußerungsgewinnen, die mit dem Verkauf der Unternehmenssparte betreffend das Acquiring-Geschäft erzielt wurden. Im spezifischen belaufen sich die Personalkosten auf 18,6 Mio. Euro und die weiteren Verwaltungskosten auf 23,2 Mio. Euro. Die Nettowertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziffern sich auf 2,6 Mio. Euro.
- ✓ Die **Rückstellungen für Kreditrisiken** betragen **7,6 Mio.** Euro und sind im Vergleich zum 30.06.2023 stark gesunken, infolge eines konsequenten Risikomanagements, seitdem die Bank Teil der Gruppe Sparkasse geworden ist.
- ✓ Der **Reingewinn** erhöht sich auf **9,7 Mio.** Euro gegenüber 8,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Präsident **Gerhard Brandstätter** erklärt: *„Der positive Trend der Gruppe setzt sich fort, beide Banken erzielen beachtliche Ergebnisse. Die Sparkasse konsolidiert und stärkt ihre Position in jeder Hinsicht, sowohl in Bezug auf die Volumina als auch hinsichtlich der Rentabilität. Auch das Resultat der Tochtergesellschaft ist gut, und wir erwarten im zweiten Halbjahr eine weitere Verbesserung. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung der Vermögenskennzahlen, das zeigt, dass wir stets auf die Solidität achten.“*

Vize-Präsident **Carlo Costa** fügt hinzu: *„Hinter diesen Ergebnissen steht das Engagement des Managements und aller Mitarbeiter/-innen. Diese zeigen erneut auf, dass sie exzellenten Kundenservice, mit dem Erwirtschaften einer*

guten Rendite für die Aktionär/-innen erfolgreich verbinden können.“

Der Beauftragte Verwalter und Generaldirektor **Nicola Calabrò** teilt abschließend mit: *„Die Gruppe Sparkasse profitiert insgesamt von der positiven Entwicklung des Bankensystems und bestätigt ihre Fähigkeit, die Einlagen zu steigern. Gleichzeitig verfolgt sie weiterhin das Ziel, sich als eine auf Vermögensverwaltung spezialisierte Bank zu profilieren. Zufriedenstellend sind auch die Ergebnisse bei den Ausleihungen, vor allem vor dem Hintergrund eines allgemeinen Rückgangs der Volumina aufgrund der geringeren Nachfrage nach neuen Krediten auf Systemebene.“*

Wichtigste Vermögens- und Ertragszahlen - Halbjahresbilanz 2024

Vermögensdaten (Gruppe)		30.06.2024	31.12.2023
Direkte Kundeneinlagen ¹⁾	Mrd. €	12,1	11,6
Vermittlungsgeschäft	Mrd. €	3,5	3,3
Gesamtausleihungen Brutto	Mrd. €	9,8	9,9
Bilanzsumme	Mrd. €	17,1	17,2

Ertragszahlen (Gruppe)		30.06.2024	30.06.2023
Zinsertrag	Mio. €	143,7	154,0
Provisionsertrag ²⁾	Mio. €	66,2	64,4
Finanzertrag	Mio. €	5,7	1,6
Gesamtertrag	Mio. €	215,7	220,0
Personalkosten	Mio. €	-78,8	-67,2
Verwaltungskosten	Mio. €	-61,2	-54,4
Rückstellungen für Kreditrisiken	Mio. €	-24,1	-23,1
Sonstige betriebliche Erträge	Mio. €	45,3	10,6
Reingewinn	Mio. €	59,7	50,4

Anmerkungen:

1) Direkte Kundeneinlagen abzüglich der sogenannten Rückkaufvereinbarungen (pronti contro termine) MTS Repo

2) Der Wert zum 30.06.2024 bezieht sich auf die Komponente "Core" des Provisionsertrages, abzüglich der außerordentlichen Posten 2024

Für Informationen:

Südtiroler Sparkasse AG
sparkasse.it
Division Communication



Hugo-Daniel Stoffella

Tel. 0471/23-13-08 Mobil 335/75-55-370
E-Mail: hugo.daniel.stoffella@sparkasse.it



Daniele Moretti

Tel. 0471/23-13-66
E-Mail: daniele.moretti@sparkasse.it